

LWZ LAUSITZER WASSER ZEITUNG

Herausgeber: Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband sowie Wasserunternehmen in Bad Freienwalde, Birkenwerder, Brück, Cottbus, Eisenhüttenstadt, Elsterwerda, Falkensee, Frankfurt (Oder), Fürstenwalde, Herzberg, Kleinmachnow, Königs Wusterhausen, Lindow-Gransee, Nauen, Rathenow, Rheinsberg, Seelow, Senftenberg, Strausberg und Zehlendorf

Hunderte Schaulustige „pilgerten“ am 12. August zum Gubener Wasserfest

Im Konzert mit den Kunden



Das Berliner Virtuosen Ensemble von der Komischen Oper Berlin erfreute die Zuhörerschaft mit heiterer Klassik von Haydn bis Mozart.

Den 12. August 2006 werden die vielen hundert Interessierten genauso wenig vergessen wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes. Denn Petrus bescherte nicht nur „Sonne satt“ zum akribisch vorbereiteten Gubener Wasserfest – ein Quartett der Jubiläen machte diesen Tag zu etwas Besonderem.

Gefeiert wurden das 15-jährige Bestehen des Verbandes, 100 Jahre zentrale Kanalisation und 110 Jahre zentrale Trinkwasserversorgung in der Neißestadt sowie die Einweihung des neuen Verbandswasserwerkes in Schenkendöbern. Landrat Dieter Friese würdigte gleich zu Beginn seiner ausführlichen Laudatio die Verlässlichkeit des Verbandes, der für mehr als 38.000 Menschen „das erste und wichtigste Lebensmittel liefert“. Prof. Dr. Hartmut Niesche vom Mi-

nisterium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz (MLUV) hob die positive Rolle des GWAZ im regionalen Wasserkreislauf hervor, die „eine signifikante Verbesserung der Gewässerqualität für Neiße und Oder“ mit sich brächte. Und Klaus-Dieter Hübner, Bürgermeister von Guben und Verbandsvorsteher, unterstrich die gesellschaftliche Stellung: „Der GWAZ tut den Gemeinden, Bürgern und Unternehmen gut.“ Den gewichtigen Worten folg-

ten wichtige Taten, denn das Wasserfest sollte in erster Linie allen Neugierigen einen Blick hinter die Kulissen des kommunalen Dienstleisters gestatten. So bot der Wasserverband seinen Kunden einen Cocktail aus Information und Spaß. Die zahlreichen kleinen Besucher ließen sich auch nicht lange bitten. Sie nahmen Hüpfburg und Zielspritze ebenso schnell in Beschlag wie sie den Fachleuten von Feuerwehr und Wasserwach Löcher in den Bauch fragten. Derweil rätsel-

ten die Großen über dem Wissensquiz, informierten sich an den diversen Ständen über die Arbeit des Verbandes und nahmen an den Besichtigungstouren zur Kläranlage sowie zum Wasserwerk teil. Erstmals präsentierte der GWAZ die neue Wassertour. Ein Dutzend Pedaleure startete zur rund 20 km langen Radwanderung. Ein schwungvolles Spiel der Mozartschen „Kleinen Nachtmusik“ des Berliner Virtuosen Ensembles krönte das Wasserfest zum Abschluss. **Forts. S. 4**

LANDPARTIE



„Surfen“ mit trockenen Füßen ist beim GWAZ keine Illusion.

Surfen in der Lausitz

„Auf zur Wassertour“ möchte die LWZ Ihnen an dieser Stelle raten – im übertragenen Sinne. Denn Sie sollen sich nicht auf's oder ins nasse Element begeben, sondern zum Fenster des GWAZ hineinschauen. Auf der frisch überarbeiteten Internetpräsentation warten aktuelle Informationen auf Sie. Wichtige Formulare stehen ebenso zum Download bereit wie sämtliche Wasser- und Abwasser-satzungen. Der Klick zum 24-Stunden-Service lohnt sich auch deshalb, weil der problemlose E-Mail-Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des GWAZ so manchen Weg und umständlichen Schriftverkehr erspart. Außerdem liegen für Sie die letzten Wasser Zeitungen zum „Schmökern“ bereit. Also, hineingesurft!
» www.gwaz-guben.de

Richtigstellung

Fälschlicherweise informierte die Lausitzer Wasser Zeitung in ihrer Juni-Ausgabe darüber, dass das Abwassernetz in Bärenklaus bereits 2005 fertiggestellt worden sei. Wir wollten Ihnen – speziell den Einwohnern Bärenklaus – mit diesem Beitrag keinen „Bären aufbinden“ und berichtigen den Bericht: Die Maßnahme wird einschließlich der Wiederherstellung der Straßen erst in diesen Tagen (also im September 2006) abgeschlossen. Wir bitten um Entschuldigung!

KOMPASS

Das ist Spitze

Brandenburger Unternehmen sind erfolgreich – ihre Produkte sind Exportschlager. **Seite 3**

Regional verwurzelt

Jämschwaldes Bürgermeister Heinz Schwietzer verteidigt die kommunale Wasserwirtschaft. **S. 4/5**

Öko is(s)t gut

Hofläden bieten für Genussmenschen Schmackhaftes. Die Wasser Zeitung stellt die besten Adressen vor. **Seite 7**